

Szenarien für partizipativen KI-Einsatz

Szenario 2: KI als Feedbackgeber

Die Lernenden experimentieren zunächst mit verschiedenen Prompts und untersuchen Feedback, das sie von der KI zu eigenen Texten erhalten. Sie vergleichen das Feedback des Chatbots mit dem Feedback ihrer Lehrkraft und reflektieren die Unterschiede. Schließlich tauschen sie im Plenum ihre Erfahrungen aus und diskutieren Themen wie Individualität des Feedbacks und ethische Bedenken.

Modus der Partizipation:

Mitarbeiten
Mitgestalten

Pädagogische Form der

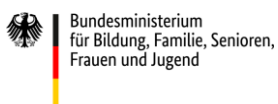
Partizipation:
problemlösend

Bereich der Partizipation:

Individuelle Angelegenheiten

Lernziel(e):	- Die Lernenden erstellen Prompts für die Interaktion mit KI-Chatbots, um konstruktives Feedback zu ihren Texten zu erhalten. - Sie entwickeln Fähigkeiten in der kritischen Bewertung sowohl von KI-generiertem als auch von menschlichem Feedback. - Sie verstehen die Stärken und Grenzen von KI in der Unterstützung des Lernprozesses und bei der Textüberprüfung. - Sie üben den reflektierten Umgang mit Technologie und die Anwendung digitaler Tools zur Verbesserung ihrer schriftlichen Arbeiten.
Zielgruppe:	Sekundarstufe I und II
Arbeitsform:	Partnerarbeit
geförderte Kompetenzen:	- Beurteilungskompetenz - Textkompetenz - KI-Kompetenz / Prompting
Voraussetzungen für die Durchführung:	- Grundkenntnisse im Umgang mit und Zugang zu digitalen Textverarbeitungstools - Nutzbarer KI-Chatbot - Die Lernenden haben bereits Texte zu dem Thema geschrieben. - Die Lehrkraft hat diese Texte bereits korrigiert, allerdings noch nicht ausgeteilt.

Gefördert vom:



Dieses Produkt ist unter der [Lizenz CC BY-SA 4.0](#) veröffentlicht. Ausgenommene Inhalte sind an den einzelnen Inhalten angegeben. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Kindlinger, Alimova & Hahn-Laudenberg entstanden im Projekt ProKIS (Prozesse KI-bezogenen Wandels in der Schule) im Projektverbund SchuDiDe (Schulentwicklung: digital-demokratisch), lernen:digital Kompetenzzentrum Schulentwicklung.

ProKIS wird finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autorin und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union, Europäischen Kommission oder des Bundesministeriums für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend wider. Weder Europäische Union, Europäische Kommission noch Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend können für sie verantwortlich gemacht werden. Förderkennzeichen 01JA23E03B.

Schrittweises Vorgehen:

Schritt 1: Prompting ausprobieren: Die Lehrkraft teilt die Lernenden in Paare ein und führt kurz ins Thema Prompting ein. Die Schüler:innen erhalten ausreichend Zeit, verschiedene Prompts selbstständig auszuprobieren.

- *Fragen zur Selbstreflexion: Welche Möglichkeiten gibt es, die Lernenden dazu zu ermutigen, eigene Prompts zu entwickeln, basierend auf ihren ersten Eindrücken oder Fragen zum Thema? Wie kann dazu differenzierende Unterstützung erfolgen?*

Schritt 2: KI-Feedback zum eigenen Text: Die Lehrkraft stellt einen Prompt bereit, sodass die Lernenden vom Chatbot Feedback zu eigenen, bereits geschriebenen Texten erhalten.

- *Frage zur Selbstreflexion: Wie könnte ein solcher Prompt für Ihr Fach aussehen?*

Schritt 3: Feedback bewerten und vergleichen: Die Lernenden bewerten das Feedback und die Korrekturen des Chatbots hinsichtlich ihrer Angemessenheit und Logik.

- *Frage zur Selbstreflexion: Wie kann der Prozess gestaltet werden, damit Schüler:innen ermutigt werden, über die Nützlichkeit des erhaltenen Feedbacks nachzudenken und dieses kritisch zu hinterfragen?*

Die Lehrkraft verteilt ihr eigenes Feedback für die Texte. Die Lernenden vergleichen das Feedback und die Korrekturen der Lehrkraft mit denen des Chatbots. Sie reflektieren, inwiefern sich das Feedback und die Korrekturen der KI und der Lehrkraft unterscheiden.

- *Fragen zur Selbstreflexion: Wie können die Lernenden dazu angeregt werden, eigene Kriterien für den Vergleich von menschlichem und KI-generiertem Feedback zu entwickeln? Wie sieht eine Variante aus, in der es kein Kontrollfeedback durch die Lehrkraft gibt?*

Schritt 4: Austausch im Plenum: Die Schüler:innen berichten von ihren Eindrücken über die Arbeit mit dem Chatbot. Beim Austausch können folgende Themen thematisiert werden:

- Gibt der Chatbot individuelles oder eher allgemeines Feedback? (Feedbacks vergleichen)
- Ist das Feedback für alle ähnlich, oder gibt es deutliche Unterschiede?
- Inwiefern ist es ein Vor- oder ein Nachteil, dass der Chatbot die Lernenden nicht „kennt“?
- Von wem würden die Lernenden ihre Texte lieber bewerten lassen?
- Wie können die Lernenden die Feedback-Funktion des Chatbots für ihr eigenes Lernen nutzen?
- Wie könnte man den von der Lehrkraft bereitgestellten Prompt anpassen, um noch detailliertes Feedback zu erhalten?
- *Fragen zur Selbstreflexion: Welche Fragen ließen sich darüber hinaus mit den Lernenden diskutieren? Wie lassen sich an konkreten Beispielen ethische Bedenken diskutieren?*